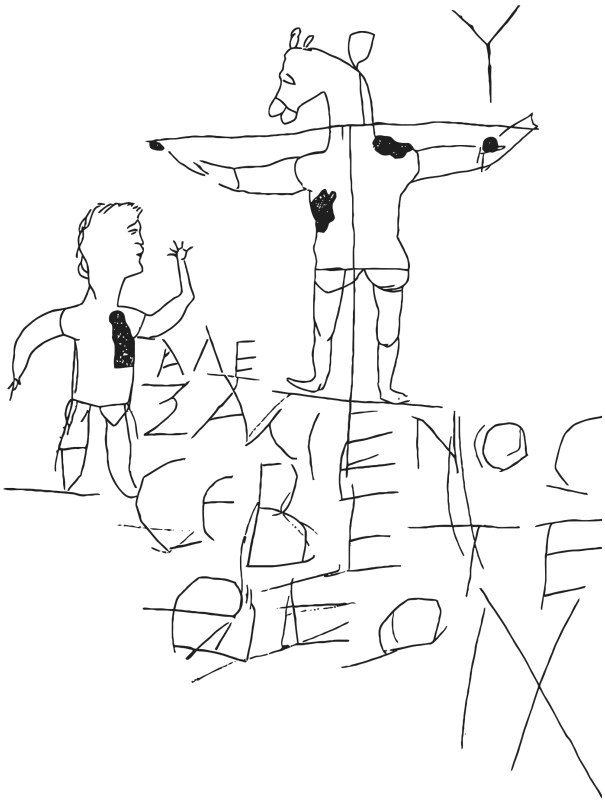
Kenosis - Entäußerung -Arbeit

Ursprung des Kenosis-Begriffes im Philipper-Hymnus

5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war,
6 der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein.
7 Sondern er entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,
indem er den Menschen gleich geworden ist,
und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden,
8 er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.
9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen,
der über allen Namen ist, 10 damit im Namen Jesu jedes Knie sich beugt,
der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen,
11 und jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus Herr ist,
zur Ehre Gottes, des Vaters.

Paulus, Brief an die Philipper, Kapitel 2



Das Alexamenos-Graffito

Das Alexamenos-Graffito ist eine archäologische Entdeckung in Rom auf dem Palatin. Das Gebäude war wohl eine Art Beamtenschule. In einer Putzschicht aus dem zweiten Jahrhundert nach Christus fand sich eine Ritzzeichnung mit der Inschrift:

Alexamenos Cebete Theon

Alexamenos betet seinen Gott an

Dies ist die älteste bisher bekannte Darstellung des gekreuzigten Christus und es war eine Verspottung eines christlichen Mitstudenten namens Alexamenos. Der Esel wurde schon in Ägypten als Verspottung der monotheistischen Religion, insbesondere der Exodus-Erzählung verwendet. Die Evangelien verwandeln den Esels-Spott in Menschfreundlichkeit indem sie Jesus auf einem Esel in Jerusalem einziehen lassen.

Was passt nicht zu den gängigen Benennungen von Gott?

 cc-by-sa 4.0 int. RoteSchnur.de